

Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Genossenschafts-
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 96.

Montag, 28. April 1913, abends.

66. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Preis bei Abnahme in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Lokalt. Verkaufsstellen 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Abnahmebestimmungen werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Anzeigebogens bis zum 10. Uhr des darauffolgenden Tages. Preis für die Kleinanzeigen 45 mm breite Spalten 18 Pfg. (Kontaktpreis 12 Pfg.) Zeitraumber und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif.

Kontaktpreis und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Verlagsstelle: Goethestraße 52. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schmal in Riesa.

In das Genossenschaftsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute eingetragen worden

- a) auf Blatt 5, die **Wollerei-Genossenschaft Riesa**, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Riesa betr., daß Carl Popendicker in Pochra aus dem Vorstände ausgeschieden und Gutsbesitzer Kurt Richter in Delsig Mitglied des Vorstandes ist;
- b) auf Blatt 14, den **Beamten-Wohnungsbauberein in Gröba (Elbe)** eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht betr., daß Direktor Dr. Wilhelm Kofahn und Werkführer Theodor Thonfeld aus dem Vorstände ausgeschieden und Ingenieur Bruno Matthäus und Montagen-Revisor Alfred Wädler, beide in Gröba, Mitglieder des Vorstandes sind.

Riesa, den 24. April 1913.

Königliches Amtsgericht.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute auf Blatt 514 des hiesigen Handelsregisters

die Firma: **Kaiser Apotheke, Felix Wahnsfeld in Gröba** und als deren Inhaber den Apotheker **Johannes Felix Wahnsfeld** daselbst eingetragen.

Riesa, den 23. April 1913.

Königliches Amtsgericht.

Auf Blatt 509 des hiesigen Handelsregisters, die Firma **Oskar Sommer, Motor-Fahrrad- und Nähmaschinen-Gesellschaft** in Zeitz, betreffend, ist heute eingetragen worden:

Die Firma ist erloschen.

Riesa, den 24. April 1913.

Königliches Amtsgericht.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 28. April 1913.

— Tagesordnung zur Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums am Dienstag, den 29. April 1913, abends 6 Uhr. 1. Entschließung wegen Beitritts zu einer Vertikal-, die Automobilverbindung Weihen-Riesa. 2. Ratsschluß, betr. die Errichtung eines Arbeiteraufenthaltsraumes auf dem Areal des Kasernements 32 an der Wozstraße. 3. Rechnung der Rittergutsökonomieverwaltung auf das Wirtschaftsjahr 1911/12. 4. Ratsschluß über die Herstellung des Leutewiger Weges. 5. Ratsschluß über Festlegung der nordöstlichen Fluchtlinie an der äußeren Poppitzer Straße und Einlegung einer Hauptkante in diese Straße. — Nichtöffentliche Sitzung.

— Die Sächsisch-Böhmische Dampfschiff-Fahrts-Gesellschaft läßt am Himmelfahrtstage (Donnerstag, den 1. Mai) folgende Sonderfahrten ausführen: Abends 7³⁰ geht ein Dampfer von Weihen ab, trifft 8³⁰ Uhr in Diesbar ein, geht von dort 9¹⁵ Uhr weiter und langt 10³⁰ Uhr in Riesa an. Von Riesa geht ein Schiff abends 8 Uhr ab und trifft 11³⁰ in Weihen ein. Eine Dampferfahrt gehört gegenwärtig zu den angenehmsten und genußreichsten Erholungen. Am Himmelfahrtstage ist die Zahl derjenigen, die sich bei ihrem Ausfluge in die Natur der Personendampfer bedienen, ganz besonders groß. Von hier aus wird als Ziel eines Dampferausfluges an diesem Tage mit Vorliebe Altmühl, Seußlig, Diesbar usw. gewählt. Auch in diesem Jahre dürfte bei günstigem Wetter der Andrang wieder ein starker sein. Das Publikum möchte wir deshalb darauf aufmerksam machen, daß Plätze für Dampfschiffahrten auch schon einige Tage vorher in der Wilddausgasse der hiesigen Haltestelle gelöst werden können. Man scheidet sich dadurch nicht nur das Fortkommen eher, sondern ist auch besser in der Lage, ein gutes Plätzchen auf dem Schiffe zu erhalten. Freilich wird man trotzdem darauf bedacht sein müssen, rechtzeitig am Landeplatz zu erscheinen. Auch auf die Abonnementfahrtscheine (im Preise ermäßigte Familienkarten) nach Diesbar sei hingewiesen.

— Der Reichsrichter verfolgte Anstreicher Alfred Sude aus Rosten wurde von der hiesigen Polizei festgenommen.

— Zum zweiten Male gelangte gestern abend im Hotel Böhmer die Operettenposse „Autoliedchen“ vom Operetten-Ensemble des Sächsischen Städtebündentheaters zur Aufführung. In der Erwartung auf ein volles Haus hatte

sich die Direktion auch diesmal nicht getuscht. Zwar wies die ersten Sperrkreise eine ziemlich leere auf, desto besser waren dafür aber die übrigen Plätze, namentlich die Galerie, besetzt. Der starke Beifall bewies, daß die Aufführung die Besucher aufs Beste unterhielt.

— Die Muldentaler Quartett- und Konzertsänger veranstalteten gestern abend im „Wettiner Hof“ ein humoristisches Konzert, mit dem sie bei den Besuchern von Anfang bis zu Ende die heiterste Stimmung auslösten. Sowohl die Gesänge, als auch die humoristischen Vorträge und Gesangsstücke fanden allseitig Beifall, wie die öfteren Nachsagen und lebhaften Beifallspenden bewiesen.

— Von der Elbe. Der Wasserstand ist nach wie vor günstig geblieben und war in der Berichtswache nur geringen Schwankungen unterworfen. Der Verkehr auf der Elbe und an den hiesigen Umschlagplätzen ist im Vergleich zur Vormoche etwas lebhafter geworden. Es waren ziemlich umfangreiche Stückgutankünfte zu bewältigen, sodaß im Hafen nicht nur ständig alle Kräne beschäftigt werden konnten, sondern teilweise auch mit Überstunden gearbeitet werden mußte. Tageweise mußten 10 und mehr Fahrzeuge als Refektorien vorgemerkt werden. Der Getreideumschlag läßt dagegen nach wie vor sehr zu wünschen übrig. Kennenswerte Eingänge sind in der Berichtswache nicht zu verzeichnen gewesen und das wenige, was herankam, konnte Zug um Zug abgefertigt werden. Nachdem die im Hafen errichtete neue Elevatoranlage vor kurzem in Betrieb genommen worden ist, wird ein großer Teil der Getreidefrachten neuerdings im Hafen abgefertigt; die bisherigen Ausladestellen am Elbstal haben dadurch eine weitere Entlastung erfahren und werden für die Folge noch weniger als bisher benutzt werden. Der Talgüterverkehr blieb auf der Höhe der Vormoche; die Eingänge von Stückgütern sind weiterhin umfangreich geblieben und auch die Ankünfte von Getreide haben eine Zunahme erfahren, sodaß im Laufe der Woche verschiedene Rähne zum Abschwimmen gebracht werden konnten. Die zu Anfang der Woche noch raus Stimmung auf dem Frachtenmarkt hat gegen deren Ende einer kleinen Befestigung Platz gemacht. Bemannte Rähne sind nach wie vor reichlich angeboten, doch sind die bisher schwachen Ankünfte in Hamburg etwas umfangreicher geworden. Der Zustand der Schiffsmanuskripten ist immer noch nicht beigelegt; die Aussicht zu einer Verständigung ist neuerdings wieder geringer geworden, nachdem die in

Mittwoch, den 30. April 1913, vorm. 10 Uhr

sollen im gerichtl. Versteigerungssaale versteigert werden: 2 Damen- und 2 Herren-Fahrräder, 20 Gummirollen, 1 Nähmaschine und 11 elektrische Lampen.

Riesa, den 28. April 1913.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Da wiederholt Beschwerde geführt wird, daß Hunde in Verkaufsläden von Waren mitgebracht werden, dies aber vom gesundheitlichen Standpunkte durchaus zu verwerfen ist, so wird hiermit verboten, daß Hunde in Läden aller Art, insbesondere in Fleischerläden, Grünwarenläden, Bäckereien und Kolonialwarenläden mitgenommen werden.

Zuwiderhandlungen gegen diese Bekanntmachung werden unmissverständlich mit Geldstrafe bis zu 30 M. geahndet.

Gröba, am 24. April 1913.

Der Gemeindevorstand.

Das Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen, 22. und 23. Stück vom Jahre 1912, sowie das Reichsgesetzblatt, Nr. 66 und 67 vom Jahre 1912, sind hier eingegangen und liegen zu jedermanns Einsicht im Gemeindeamt aus.

Der Inhalt dieser Blätter ist aus dem Anschlag im Flur des Gemeindeamtes ersichtlich.

Gröba, am 26. April 1913.

Der Gemeindevorstand.

Das alte Schulhaus in Wehltheuer soll gegen das Meistgebot verkauft werden. Die Bedingungen sind beim stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Gutsbesitzer Jenter ebenda, einzusehen. Versteigerungstermin der 20. Mai, vormittags 10 Uhr.

Der Schulvorstand zu Wehltheuer.

Freibant Merzdorf.

Morgen Dienstag, von nachmittag 2 Uhr an, soll das Fleisch eines jungen, fetten Rindes, pro 1/2 kg 50 Pfg., verkauft werden.

Der Gemeindevorstand.

der letzten Woche geführten Verhandlungen ergebnislos verlaufen sind.

— Ein Radfahrer aus Strehla fuhr gestern nachmittag in rasendem Tempo freihändig die Straße Richtung-Pausig herein. Nicht hinter sich verlor der Radfahrer die Gewalt über das Rad und fuhr gegen einen Baum. Er wurde hierbei vom Rade geschleudert und blieb benutzungslos auf dem Felde liegen. Außer Hautabschürfungen hatte er eine stark blutende 4 Zentimeter lange und ziemlich tiefe Wunde dicht über dem linken Auge erlitten. Die erste Hilfe leistete dem Verunglückten der Schiermeister Böhm vom Artilleriedepot Riesa. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde der Verletzte in einem Wagen nach dem hiesigen Stadtkrankenhaus gebracht.

— Im entsprechend geschmückten Saale des Gesellschaftshauses zu Großenhain fand gestern nachmittag die 40. Bezirkserversammlung der Militärvereine des Bundesbezirks Großenhain statt. Alle Bezirksvereine hatten hierzu Abgesandte gestellt. Als Ehrengäste waren zugegen die Herren Geh. Regierungsrat Amtshauptmann Dr. Uhlmann, Oberleutnant Rechner vom Bezirkskommando, Stadtrat Klette und Vertreter des Offizierskorps des Infanterieregiments. Der Kirchenchor unter Leitung des Herrn Kantor Wäckerle erfreute die zahlreich erschienenen vor Eintritt in die Tagesordnung mit einigen beifällig aufgenommenen Gesängen, wofür der gebührende Dank ausgesprochen wurde. Herr Bezirksvorsitzender Recker begrüßte die Ehrengäste und alle Kameraden, dankte den letzteren besonders für die rege Mitarbeit in dem verflochtenen arbeitsreichen Jahre und brachte mit dem Gelöbnis der Treue ein Hoch auf Se. Majestät den König und Se. Majestät den Kaiser aus, das allseitigen Wiederhall fand. Hiernach richtete Herr Geh. Regierungsrat Amtshauptmann Dr. Uhlmann beherzigenswerte Worte an die Versammlung, die zur Erleuchtung der Geschäfte der Organisation und zur Pflege einer echten Kameradschaft diene. Das erstere solle der Oeffentlichkeit gegenüber zeigen, daß die Militärvereine nach dem Grundsatz handeln: Wehrhaft nach außen, fest nach innen auf der Grundlage des christlich-monarchischen Staates! Kameradschaftspflege sei das andere, was die gebienten Soldaten als ihre Pflicht erachten müßten. Er schloß mit den besten Wünschen für den Verlauf der Versammlung und für die Entwicklung des Bezirks Großenhain. Namens der städtischen Kollegien hieß Herr Stadtrat Klette die Kameraden willkommen und forderte sie zur Treue für König und Vaterland auf. Den gut ausgearbeiteten Jahres- und Kasensbericht erstattete der Bezirksführer, Kam. Grünberg. „Deutsch sein, heißt treu sein!“ Mit dieser Einleitung wies er in seinem Bericht auf die Zeit vor 100 Jahren hin, wo deutsche Einheit, deutsche Manneskraft und deutsches Nationalgefühl erwacht seien und Großes vollbracht hätten. Das, was die Ältern einst getan, würde heute auch von uns gefordert. Bezüglich seiner Mitgliedszahl nehme der Bezirk Großenhain die 23. Stelle im sächsischen Militärvereinsbunde ein. Abgehalten wurden im letzten Jahre 1 Militärvereinsversammlung in Riesa, 1 Vorstandssitzung in Großenhain und 3 Wanderversammlungen in Merzdorf, Straußhain und Weinersdorf. Der Bezirk umfaßt 58 Vereine mit 4497 Mitgliedern, 3 mehr

Stadt Leipzig. Täglich Konzert, ausgeführt von der Schwarzwälder Damenkapelle. 10 Personen. Programm 10 Pfg. Nur noch 3 Tage.